

Per mail – eingegangen am 12. Oktober 2006 –

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 16/1284**

Rolf Martens  
Schleswig-Holsteinischer Landkreistag

Guten Morgen Frau Tschanter,

ich wende mich heute in dieser Form an Sie, weil mich meine beiden Mitgliedskreise IZ und OH informiert haben über Ihr Schreiben vom 10.10.06. Zu diesem Vorgang möchte ich Ihnen kurz die Auffassung unseres Verbandes darstellern:

Vorab zeigt der inzwischen vorliegende Bericht an vielen Stellen sehr deutlich, wie invalide die Gesamtdatenlage sich in diesem Bereich darstellt und zwar deswegen, weil keine landesweit einheitlich erhobenen Strukturdaten bestehen. Diese Tatsache führt inzident zu der Feststellung, dass sich auf dieser Datenlage seriös keine Schlussfolgerungen ableiten lassen. Wenn sich dieser beklagenswerte Zustand ändern soll, bedarf es einer durchstrukturierten Datenerhebung, die allerdings nur aus dem MBF angestoßen werden kann. Das unsere Mitgliedskreise hieran nach Kräften mitwirken würden, ist selbstverständlich.

Die Kreise OH und IZ haben sich -nicht zuletzt aufgrund unserer Empfehlungen- unter anderem auch deswegen nicht an der Erhebung beteiligen können, weil die dafür zur Verfügung stehende Zeit deutlich zu kurz bemessen war, die für eine Erhebung erforderlichen Personalressourcen nicht ausreichen zur Verfügung standen und darüber hinaus auch die Sinnhaftigkeit deswegen nicht erkannt werden konnte, weil durch die Bank keine "Gewinne" aus dem Gesetzgebungswerk Hartz IV für die Kreise zu verzeichnen sind. Letzteres wird durch den nun vorliegenden Bericht noch einmal sehr deutlich herausgestellt.

Vor diesem Hintergrund ist das Gesamtprojekt als "sehr fragwürdig" einzustufen. Für uns wird es entscheidend davon abhängen, wie sich die aktuellen Überlegungen des Bundes zur Zukunft von Hartz IV gestalten werden. Ich habe mit gleicher Mail die betroffenen Kreise gebeten, Ihnen die dort ohne zusätzlichen Aufwand ermittelbaren Daten zu liefern, möchte Sie aber herzlich bitten, den Ausschussmitgliedern unsere grundsätzlichen Bedenken vorzutragen.

Grundsätzlich möchten wir auch darauf hinweisen, dass unsere Mitgliedskreise (ohne spezielle Rechtspflicht) in keiner Form verpflichtet sind, Anfragen aus dem parlamentarischen Raum zu beantworten. Diese Pflicht trifft allein die Landesregierung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Martens  
Schleswig-Holsteinischer Landkreistag  
Telefon: 0431/570050-12  
Telefax: 0431/570050-20  
rolf.martens@sh-landkreistag.de